

„Keine Angst vor Gruppendynamik“

- - Ein 1,5 bis 3 h Kurzworkshop zum Reinschnuppern

Ausschreibung für z.B. DozentInnen an Volkshochschulen

15 min	Begrüßung und Soziometrisches Warming up - Name, woher, Erfahrung mit Gruppen
15 min	Einführung in Gruppendynamik – kurzer Input Gruppendynamik als Verfahren sozialen Lernens, als Kräftespiel in Gruppen, als Disziplin der Sozialwissenschaften
5 min	Einführung Experiment – was machen wir jetzt? Selbstbeforschung in Aktion
25 min	Durchführung Experiment – Setting wie gruppendynamisches Training, niederstrukturiert, kaum Trainerintervention, Eieruhr/Küchenwecker für alle sichtbar in die Mitte stellen.
30 min	Auswertung des Geschehenen - Beobachtungen, Beschreibungen, eigenes Erleben, Dokumentation auf Flippchart
30 min	Einführung Gruppendynamischer Raum – Sortieren der Beobachtungen, Bewertungen etc.
(30 min)	(Möglichkeit zu Feedback geben – falls gewünscht)
30 min	Auswertung der gesamten Veranstaltung , Zufriedenheit, Befindlichkeit, Wünsche

Hier 2,5 h

Erfahrungswerte:

- Gesamtzeit kann insgesamt durch Kürzung aller Teile verkürzt werden.
- Tatsächliches Experiment nicht kürzer als 20 min.
- Gruppendynamischer Raum – nicht vorher erklären, das verändert die Spontaneität
- Es wurde schon Feedback gewünscht, wenn Zeit vorhanden ist, kann man das machen
- Der Aufreger ist das Experiment, das muss gut eingeführt sein. Die Uhr gibt Sicherheit
- **Trotz der Kürze der Zeit passiert alles was in Trainingsgruppen auch passieren kann!**
- Auf jeden Fall Materialien über Gruppendynamik mitbringen

Rosa Budziat
 Trainerin für Gruppendynamik
 Juni 2018